



Gemeinschaftskontonummer _____

Kundennummer _____

Kundennummer _____

 Ich/Wir wünsche(n) keine Beratung. Ich/Wir wünsche(n) eine Beratung **(nicht für BauGeldKompakt)**. Ich/Wir wurde(n) von (einem externen Vermittler) beraten und wünsche(n) keine Beratung durch die PSD Bank München.

1. Darlehensnehmer

 Frau Herr

Name, Vorname(n) _____

Telefon privat _____

E-Mail _____

Telefon dienstlich oder mobil _____

Die in einer E-Mail enthaltenen Informationen sind nicht verschlüsselt und können daher inhaltlich verfälscht, unter fremdem Namen erstellt oder von unberechtigten Dritten gelesen werden.

Sollten Sie trotz unseres Hinweises auf die möglichen Risiken einen Austausch von personenbezogenen Daten per E-Mail wünschen, stimmen Sie durch die Eingabe Ihrer E-Mail-Adresse folgender Erklärung zu:

Ich befreie die PSD Bank München im Zusammenhang mit dem Versand von unverschlüsselten E-Mails an die von mir angegebene E-Mail-Adresse vom Bankgeheimnis und von jeglicher Haftung, falls unberechtigte Dritte bei der Datenübermittlung Kenntnis von den E-Mail-Inhalten erlangen bzw. Daten verloren gehen oder verändert werden sollten. Sollten Sie mit der Kommunikation per E-Mail nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an unsere Spezialisten unter 0821 – 5049 260.

2. Darlehensnehmer/Ehepartner/Lebensgefährte/in

 Frau Herr

Name, Vorname(n) _____

Telefon privat _____

Telefon dienstlich oder mobil _____

 E-Mail wie erster Darlehensnehmer _____
E-Mail

Die in einer E-Mail enthaltenen Informationen sind nicht verschlüsselt und können daher inhaltlich verfälscht, unter fremdem Namen erstellt oder von unberechtigten Dritten gelesen werden.

Sollten Sie trotz unseres Hinweises auf die möglichen Risiken einen Austausch von personenbezogenen Daten per E-Mail wünschen, stimmen Sie durch die Eingabe Ihrer E-Mail-Adresse folgender Erklärung zu:

Ich befreie die PSD Bank München im Zusammenhang mit dem Versand von unverschlüsselten E-Mails an die von mir angegebene E-Mail-Adresse vom Bankgeheimnis und von jeglicher Haftung, falls unberechtigte Dritte bei der Datenübermittlung Kenntnis von den E-Mail-Inhalten erlangen bzw. Daten verloren gehen oder verändert werden sollten. Sollten Sie mit der Kommunikation per E-Mail nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an unsere Spezialisten unter 0821 – 5049 260.

Verwendungszweck

 Neubau eigengenutzt Kauf vermietet Modernisierung/Renovierung mit gewerblicher Nutzung Erbbaurecht Umschuldung in Höhe von _____ Ablösedatum _____ Sonstiges (Zweck der Verwendung) _____

Kosten

 Grundstück inkl. Erschließung _____ EUR Baukosten/Kaufpreis _____ EUR Sonstige (Modernisierung) _____ EUR Nebenkosten, z. B. Steuern/Notar/Makler _____ EUR

Kosten insgesamt _____ EUR

Finanzierungsmittel

 Wert des bezahlten Baugrundstückes _____ EUR Barmittel _____ EUR Eigene Arbeitsleistung _____ EUR Sonstige Finanzierungsmittel _____ EUR

Finanzierungsmittel insgesamt _____ EUR

Finanzierungsbedarf über _____

EUR gebundener Sollzinssatz für 5 Jahre _____ % Volltilger Tilgung _____ % mtl. Wunschrata _____ EUR für _____ EUR gebundener Sollzinssatz für 10 Jahre _____ % Volltilger Tilgung _____ % mtl. Wunschrata _____ EUR für _____ EUR gebundener Sollzinssatz für 15 Jahre _____ % Volltilger Tilgung _____ % mtl. Wunschrata _____ EUR für _____ EUR variabler Sollzinssatz _____ % Tilgung _____ % mtl. Wunschrata _____ EUR für _____ EUR KfW-Darlehen Programm Nr. _____ für _____ EUR Darlehen der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (BayernLabo) für _____ EUR Tilgung durch Bausparguthaben Bausparguthaben aktuell _____ EUR für _____ EUR

Bezeichnung der Bausparkasse _____

 PSD Modernisierungs-/Energiesparkredit Gebundener Sollzinssatz für _____ Jahre _____ % für _____ EUR

1. Darlehensnehmer

 Straße, Hausnummer

 PLZ, Ort

 Geburtsname

 Geburtsdatum

 Geburtsort

Familienstand ledig verheiratet verwitwet
 geschieden getrennt lebend eheähnliche Gemeinschaft
 eingetragene Lebensgemeinschaft

Bei verheirateten Personen gehen wir grundsätzlich von einer Zugewinngemeinschaft aus. Sofern Sie verheiratet sind und dies nicht zutrifft, geben Sie uns bitte gesondert Bescheid.

 Anzahl der Personen im Haushalt

 Anzahl der unterhaltsberechtigten Kinder

Wohnstatus Eigentum Miete bei Eltern

 dort wohnhaft seit

 Staatsangehörigkeit

 Aufenthaltserlaubnis bis

 Arbeiterlaubnis bis

 Steuer-Identifikationsnummer

Berufsgruppe Angestellte(r) Arbeiter(in) Beamter/Beamtin Rentner(in), Pensionär(in)
 Hausfrau/mann selbstständig Freiberufler andere

 Beruf

 Name und Anschrift des Arbeitgebers

 dort beschäftigt seit

 selbstständig seit

 Arbeitsverhältnis befristet bis

 Probezeit/Ausbildung bis

Wir gehen grundsätzlich davon aus, dass Ihr Renteneintritt mit 67 Jahren erfolgt. Sofern Ihr Renteneintrittsalter abweicht, geben Sie uns bitte gesondert Bescheid.

2. Darlehensnehmer/Ehepartner/Lebensgefährte/in

 Straße, Hausnummer

 PLZ, Ort

 Geburtsname

 Geburtsdatum

 Geburtsort

Familienstand ledig verheiratet verwitwet
 geschieden getrennt lebend eheähnliche Gemeinschaft
 eingetragene Lebensgemeinschaft

Bei verheirateten Personen gehen wir grundsätzlich von einer Zugewinngemeinschaft aus. Sofern Sie verheiratet sind und dies nicht zutrifft, geben Sie uns bitte gesondert Bescheid.

 Anzahl der Personen im Haushalt

 Anzahl der unterhaltsberechtigten Kinder

Wohnstatus Eigentum Miete bei Eltern

 dort wohnhaft seit

 Staatsangehörigkeit

 Aufenthaltserlaubnis bis

 Arbeiterlaubnis bis

 Steuer-Identifikationsnummer

Berufsgruppe Angestellte(r) Arbeiter(in) Beamter/Beamtin Rentner(in), Pensionär(in)
 Hausfrau/mann selbstständig Freiberufler andere

 Beruf

 Name und Anschrift des Arbeitgebers

 dort beschäftigt seit

 selbstständig seit

 Arbeitsverhältnis befristet bis

 Probezeit/Ausbildung bis

Wir gehen grundsätzlich davon aus, dass Ihr Renteneintritt mit 67 Jahren erfolgt. Sofern Ihr Renteneintrittsalter abweicht, geben Sie uns bitte gesondert Bescheid.

monatliche Einkünfte

	1. Darlehensnehmer	2. Darlehensnehmer
_____	_____ EUR	_____ EUR
Lohn/Gehalt/Rente netto		
_____	_____ EUR	_____ EUR
Gewinn aus Gewerbebetrieb/selbstständiger Arbeit (jährlich)		
_____	_____ EUR	_____ EUR
Kindergeld		
_____	_____ EUR	_____ EUR
Mieteinnahmen aus dem Kaufobjekt (Nettokaltmiete)		
_____	_____ EUR	_____ EUR
Mieteinnahmen aus anderen Objekten (Nettokaltmiete)		
_____	_____ EUR	_____ EUR
Objektanschriften		
_____	_____ EUR	_____ EUR
sonstiges regelmäßiges Einkommen (Bezeichnung)		

monatliche Ausgaben		
	1. Darlehensnehmer	2. Darlehensnehmer
_____ Miete (monatliche Kaltmiete) <input type="checkbox"/> entfällt zukünftig	_____ EUR	_____ EUR
_____	_____ EUR	_____ EUR
_____	_____ EUR	_____ EUR
_____	_____ EUR	_____ EUR
_____	_____ EUR	_____ EUR
_____	_____ EUR	_____ EUR
sonstige (Art der Ausgaben)	_____ EUR	_____ EUR

Lebenshaltungskostenpauschale

Für die Berechnung der Kapitaldienstfähigkeit werden wir folgende Annahmen treffen:
 Grundbetrag für Darlehensnehmer und jede Person, die nicht im Haushalt des Darlehensnehmers lebt: EUR 850,00. In dieser Pauschale sind folgende Einzelbeträge für den Lebensunterhalt (Mindestbeträge) berücksichtigt: Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Telefon, Freizeit/Unterhaltung: EUR 200,00; Heizung/Strom/Wasser, sonst. Betriebskosten: EUR 250,00; Private Versicherungen wie Feuer, Hausrat (ohne KFZ): EUR 100,00; Lebensversicherungen, Rentenversicherungen (nicht bei selbstständigen Kreditnehmern): EUR 50,00; Auto/Verkehrsmittel: EUR 250,00.
 Für jede weitere im Haushalt des Darlehensnehmers lebende Person (z.B. Ehegatte, minderjährige Kinder) werden angesetzt: EUR 275,00. In dieser Pauschale sind folgende Einzelbeträge (Mindestbeträge) berücksichtigt: Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Telefon, Freizeit/Unterhaltung: EUR 200,00; Private Versicherungen wie Feuer, Hausrat (ohne KFZ): EUR 25,00; Lebensversicherungen, Rentenversicherungen (nicht bei selbstständigen Kreditnehmern): EUR 50,00.

Bitte geben Sie uns an dieser Stelle zusätzliche Informationen, die Einfluss auf die monatliche Einnahmen-/Ausgabensituation haben können, soweit wir diese in der Selbstauskunft nicht berücksichtigt haben:

Eine Kreditwürdigkeitsprüfung ist für den Abschluss des Kreditvertrags zwingend und kann nur durchgeführt werden, wenn die hierfür benötigten Informationen und Nachweise richtig sind und vollständig beigebracht werden.

Vermögen		
	1. Darlehensnehmer	2. Darlehensnehmer
_____	_____ EUR	_____ EUR
Haus- und Grundvermögen, Verkehrswert (ohne Beleihungsobjekt)		
_____	_____ EUR	_____ EUR
Objektanschriften		
_____	_____ EUR	_____ EUR
Bank- und Sparguthaben		
_____	_____ EUR	_____ EUR
Wertpapiere (Kurswert)		
_____	_____ EUR	_____ EUR
Bausparguthaben		
_____	_____ EUR	_____ EUR
Rückkaufwert(e) bei Lebensversicherung(en)		
_____	_____ EUR	_____ EUR
sonstiges Vermögen		

Verbindlichkeiten (Sofern nicht bei der PSD Bank München eG)

					Umschuldung
<input type="checkbox"/> Ratenkredite	mtl. Belastung _____ EUR	Institut _____	Restschuld _____ EUR		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Ratenkredite	mtl. Belastung _____ EUR	Institut _____	Restschuld _____ EUR		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Leasingverträge	mtl. Belastung _____ EUR	Institut _____			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Unterhaltszahlungen	mtl. Belastung _____ EUR				<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> davon Kinderunterhaltszahlung _____		<input type="checkbox"/> davon Ehegattenunterhaltszahlung _____		
<input type="checkbox"/> Sonstiges	mtl. Belastung _____ EUR				<input type="checkbox"/>

<input type="checkbox"/> Bestehende Baudarlehen	mtl. Belastung _____ EUR	Institut _____	Restschuld _____ EUR	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Darlehen für eigengenutzte Objekte	mtl. Belastung _____ EUR	Institut _____	Restschuld _____ EUR	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Darlehen für eigengenutzte Objekte	mtl. Belastung _____ EUR	Institut _____	Restschuld _____ EUR	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Darlehen für eigengenutzte Objekte	mtl. Belastung _____ EUR	Institut _____	Restschuld _____ EUR	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Darlehen für vermietete Objekte	mtl. Belastung _____ EUR	Institut _____	Restschuld _____ EUR	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Darlehen für vermietete Objekte	mtl. Belastung _____ EUR	Institut _____	Restschuld _____ EUR	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Darlehen für vermietete Objekte	mtl. Belastung _____ EUR	Institut _____	Restschuld _____ EUR	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bürgschaftsverpflichtungen	Gesamthöhe _____ EUR			

Bestehen oder bestanden in den letzten 10 Jahren Mahnverfahren oder Zahlungsklagen, Zwangsvollstreckungen, Verfahren zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, Konkurs- oder Vergleichsverfahren?	1. Darlehensnehmer <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar _____	2. Darlehensnehmer <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar _____
Ist ein Verbraucherinsolvenzverfahren mit Restschuldbefreiung oder eine gerichtliche oder außergerichtliche Schuldenbereinigung durchgeführt worden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Bankverbindung

Die vom/von den Darlehensnehmer(n) zu zahlenden Beträge sollen von folgendem Konto eingezogen werden

Kontoinhaber (Vorname, Name)

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Kreditinstitut _____ BIC _____

IBAN _____

Der Einzug soll jeweils zum Monatsende erfolgen.

KfW-Teilzahlungsraten werden immer zum 30. eines jeden Monats eingezogen.

Vollmacht für Grundbucheinsicht

Hiermit bevollmächtige/n ich/wir die PSD Bank München eG (Bevollmächtigter) zur Einsichtnahme in das in der Selbstauskunft bezeichnete Grundbuch. Die Bank darf beim Grundbuchamt Auskünfte einholen, sich insbesondere Abschriften beschaffen und dort Einsicht in die Register und Akten nehmen. Der maschinellen Bearbeitung von Anträgen auf Auskunft aus dem Grundbuch gemäß § 133 Abs. 4 Grundbuchordnung wird zugestimmt.

Wie sind Sie auf uns/das Produkt/das Angebot aufmerksam geworden?

<input type="checkbox"/> Internet	<input type="checkbox"/> Anzeige	<input type="checkbox"/> Mailing
<input type="checkbox"/> Beilage Kontoauszug	<input type="checkbox"/> Kundenzeitung	<input type="checkbox"/> Radio
<input type="checkbox"/> Plakat	<input type="checkbox"/> Newsletter	<input type="checkbox"/> Sonstiges _____

PSD Newsletter

Bitte senden Sie mir aktuelle Informationen kostenlos per E-Mail zu. Ich kann den Newsletter jederzeit abbestellen

Angaben zum 1. Beleihungsobjekt (auch bei PSD BauGeldKompakt erforderlich)

Straße Einfamilienhaus/DHH/Reihenhaus
 PLZ, Ort Eigentumswohnung WE-Nr. Geschoss
 Eigentümer/Erwerber Eigengenutzt Vermietet Anzahl der Eigentumswohnungen im Objekt Gartennutzungsrecht
 Baujahr Aufzug
 Wohnfläche m² umbauter Raum cbm (EFH, RH, DHH, MFH) Mehrfamilienhaus (Anzahl Wohnungen)
 Grundstücksgröße Massivbauweise Fertighaus massiv Fertighaus Holzständer
 Sonderausstattung Stellplatz Garage Anzahl Tiefgarage
 Gemarkung Band Blatt Flurstück Grundbuch Erbbaurecht

Außenwände überwiegend gedämmt: ja nein

Dacheindeckung: Dachpappe Kunstschiefer
 Dachpfannen/-ziegel Naturschiefer, Metall
 sonstige

Heizung: Einzelöfen (keine Nachtspeicherheizung)
 Gebäude oder Wohnungszentralheizung
 Fußbodenheizung sonstige (z.B. Nachtspeicherheizung)

Fenster: einfach verglast 2-fach isolierverglast 3-fach isolierverglast

Offener Kamin / Kachelofen: ja nein

Außenwohnbereiche: kein nutzbarer Balkon/Loggia
 Balkon/Loggia/Terrasse je kleiner 10 m² Grundfläche
 Balkon/Loggia/Terrasse je größer 10 m² Grundfläche
 Wintergarten

Fußbodenbelag Wohnzimmer: Kunststoff / PVC Fliesen
 Parkett / Natursteinbelag
 Teppichboden / Laminat sonstige

Sauna: ja nein

Baulasten: ja nein

(nur Objekte außerhalb Bayern und Brandenburg)

Modernisierung (innerhalb der letzten 15 Jahre)	teilweise	komplett		teilweise	komplett
<input type="checkbox"/> Bodenbeläge/Wandbekleidung/Treppenhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Fenster (Rahmen und Isolierverglasung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bäder und WCs (Fliesen und Sanitäröbekte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Wärmedämmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Heizung (Brenner ggf. Kessel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Dach (Eindeckung und Wärmedämmung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Strom, (Ab)Wasser, Heizungsleitungen, Heizkörper	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Raumaufteilung (Grundriss-/Zimmeränderung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Angaben zum 2. Beleihungsobjekt (auch bei PSD BauGeldKompakt erforderlich)

Straße Einfamilienhaus/DHH/Reihenhaus
 PLZ, Ort Eigentumswohnung WE-Nr. Geschoss
 Eigentümer/Erwerber Eigengenutzt Vermietet Anzahl der Eigentumswohnungen im Objekt Gartennutzungsrecht
 Baujahr Aufzug
 Wohnfläche m² umbauter Raum cbm (EFH, RH, DHH, MFH) Mehrfamilienhaus (Anzahl Wohnungen)
 Grundstücksgröße Massivbauweise Fertighaus massiv Fertighaus Holzständer
 Sonderausstattung Stellplatz Garage Anzahl Tiefgarage
 Gemarkung Band Blatt Flurstück Grundbuch Erbbaurecht

Außenwände überwiegend gedämmt: ja nein

Dacheindeckung: Dachpappe Kunstschiefer
 Dachpfannen/-ziegel Naturschiefer, Metall
 sonstige

Heizung: Einzelöfen (keine Nachtspeicherheizung)
 Gebäude oder Wohnungszentralheizung
 Fußbodenheizung sonstige (z.B. Nachtspeicherheizung)

Fenster: einfach verglast 2-fach isolierverglast 3-fach isolierverglast

Offener Kamin / Kachelofen: ja nein

Außenwohnbereiche: kein nutzbarer Balkon/Loggia
 Balkon/Loggia/Terrasse je kleiner 10 m² Grundfläche
 Balkon/Loggia/Terrasse je größer 10 m² Grundfläche
 Wintergarten

Fußbodenbelag Wohnzimmer: Kunststoff / PVC Fliesen
 Parkett / Natursteinbelag
 Teppichboden / Laminat sonstige

Sauna: ja nein

Baulasten: ja nein

(nur Objekte außerhalb Bayern und Brandenburg)

Modernisierung (innerhalb der letzten 15 Jahre)	teilweise		komplett	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bodenbeläge/Wandbekleidung/Treppenhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Fenster (Rahmen und Isolierverglasung)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bäder und WCs (Fliesen und Sanitäröbekte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Wärmedämmung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Heizung (Brenner ggf. Kessel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Dach (Eindeckung und Wärmedämmung)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Strom, (Ab)Wasser, Heizungsleitungen, Heizkörper	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Raumaufteilung (Grundriss-/Zimmeränderung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Geldwäschegesetz

Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten gemäß Geldwäschegesetz:

Ich versichere, dass ich im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung (insbesondere nicht als Treuhänder) handele.

Datenschutzklausel

Ich/Wir willige(n) ein, dass die Daten, die im Zusammenhang mit der Beantragung, Abwicklung und Zusage der PSD Finanzierung stehen, bei der PSD Bank München eG, Sitz Augsburg gespeichert werden.

Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Bank übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes). Der Kunde befreit die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis. Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Bedingungen

Für die Geschäftsverbindung gelten ergänzend die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der PSD Bank sowie deren Sonderbedingungen für Gemeinschaftskonten (Oder-Konto). Die AGB und die Sonderbedingungen erkenne ich an. Der Wortlaut der o. g. Bedingungen kann im Internet unter www.psd-muenchen.de und in den Geschäftsräumen der PSD Bank eingesehen werden. Auf Wunsch werden diese zugesandt. Die „Datenübermittlung an die Schufa und Befreiung vom Bankgeheimnis“ habe ich zur Kenntnis genommen und stimme dieser zu.

Legitimation


Achtung: Ohne Legitimationsprüfung (Identitätsfeststellung) des Kontoinhabers gemäß § 154 Abgabenordnung kann das Konto nicht eröffnet werden. Die Legitimationsprüfung erfolgt durch PostIdent in einer Filiale der Deutschen Post AG, durch Video-Legitimation oder in einem KundenCenter der PSD Bank.

Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben

Mir ist bekannt, dass die Angaben in dieser Selbstauskunft Grundlage für eine Darlehensgewährung sind. Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben sowie die Authentizität der eingereichten Unterlagen. Ich versichere, dass die bestehenden Kredite ungekündigt sind und keine Rückstände bestehen. Die Bank ist berechtigt, die Angaben zu überprüfen und entsprechende Nachweise anzufordern. Unrichtige und unvollständige Angaben können insbesondere zum Rücktritt vom Darlehensvertrag oder zur Kündigung des Darlehens seitens der Bank führen.

Ort, Datum

 _____
Unterschrift des 1. Darlehensnehmers

 _____
Unterschrift des 2. Darlehensnehmers

Weitere Hinweise

Datenschutzhinweise

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte
- Informationen nach Artikeln 13,14 und 21 der
Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) -



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen.

1 Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

PSD Bank München eG, Sitz Augsburg, Max-Hempel-Straße 5, 86153 Augsburg
Telefon: 0821 5049-333, Fax: 0821 5049-1290, E-Mail-Adresse: info@psd-muenchen.de

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

PSD Bank München eG, Sitz Augsburg
Datenschutzbeauftragter, Max-Hempel-Straße 5, 86153 Augsburg,
Telefon: 0821 5049-1301, E-Mail-Adresse: datenschutzbeauftragter@psd-muenchen.de

2 Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir - soweit für die Erbringung unserer Dienstleistungen erforderlich - personenbezogene Daten, die wir von anderen Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken oder von sonstigen Dritten (z.B. der SCHUFA) zulässigerweise (z.B. zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung) erhalten haben. Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort und Staatsangehörigkeit), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z.B. Unterschriftprobe). Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten (z.B. Zahlungsauftrag, Wertpapierauftrag), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtung (z.B. Umsatzen im Zahlungsverkehr, Kreditrahmen, Produktdaten [z.B. Einlagen-, Kredit- und Depotgeschäft]), Informationen über Ihre finanzielle Situation (z.B. Bonitätsdaten, Scoring-/Ratingdaten, Herkunft von Vermögenswerten), Werbe- und Vertriebsdaten (inklusive Werbescores), Dokumentationsdaten (z.B. Beratungsprotokoll), Registerdaten, Daten über Ihre Nutzung von unseren angebotenen Telemedien (z.B. Zeitpunkt des Aufrufs unserer Webseiten, Apps oder Newsletter, angeklickte Seiten von uns bzw. Einträge) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

3 Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

3.1 Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1b DS-GVO)

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO) erfolgt zur Erbringung und Vermittlung von Bankgeschäften, Finanzdienstleistungen sowie Versicherungs- und Immobiliengeschäften, insbesondere zur Durchführung unserer Verträge oder vorvertraglicher Maßnahmen mit Ihnen und der Ausführung Ihrer Aufträge, sowie aller mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituts erforderlichen Tätigkeiten.

Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (z.B. Konto, Kredit, Bausparen, Wertpapiere, Einlagen, Vermittlung, Online-Banking) und können unter anderem Bedarfsanalysen, Beratung, Vermögensverwaltung und -betreuung sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen.

Die weiteren Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

3.2 Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1f DS-GVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrags hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten wie beispielsweise in den folgenden Fällen:

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien (z.B. SCHUFA) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken und des Bedarfs beim Pfändungsschutzkonto oder Basiskonto;
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und direkter Kundenansprache;
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben;
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Bank;
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten;
- Videoüberwachungen dienen der Sammlung von Beweismitteln bei Straftaten oder zum Nachweis von Verfügungen und Einzahlungen z.B. an Geldautomaten. Sie dienen damit dem Schutz von Kundschaft und Mitarbeitern sowie der Wahrnehmung des Hausrechts;
- Maßnahmen zur Gebäude und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen);
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts;
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten

3.3 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DS-GVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Weitergabe von Daten im Verbund/Konzern, Auswertung von Zahlungsverkehrsdaten für Marketingzwecke) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die - wie beispielsweise die SCHUFA-Klausel - vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

3.4 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1c DS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1e DS-GVO)

Zudem unterliegen wir als Bank diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z.B. Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Steuergesetze) sowie bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben (z.B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Kreditwürdigkeitsprüfung, die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscherprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken.

4 Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der Bank erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der Bank ist zunächst zu beachten, dass wir nach den zwischen Ihnen und uns vereinbarten Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen (Bankgeheimnis). Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Bankauskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (je nach Vertrag: z.B. Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken, Korrespondenzbanken, Depotbanken, Börsen, Auskunfteien).

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt bzw. für die Sie von uns vom Bankgeheimnis gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben.

5 Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrags umfasst. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO) und dem Kreditwesengesetz (KWG), dem Geldwäschegesetz (GWG) und dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

6 Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge (z.B. Zahlungs- und Wertpapieraufträge) erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Über Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert informieren.

7 Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DS-GVO sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** nach Art. 20 DS-GVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG).

8 Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrags oder die Ausführung des Auftrags ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

Insbesondere sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung beispielsweise anhand Ihres Personalausweises zu identifizieren und dabei Ihren Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit sowie Ihre Wohnanschrift zu erheben. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen.

9 Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10 Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt?

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in folgenden Fällen ein:

- Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen (u.a. im Zahlungsverkehr) vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.
- Um Sie zielgerichtet über Produkte informieren und beraten zu können, setzen wir Auswertungsinstrumente ein. Diese ermöglichen eine bedarfsgerechte Kommunikation und Werbung einschließlich Markt- und Meinungsforschung.
- Im Rahmen der Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit nutzen wir das Scoring. Dabei wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommen wird. In der Berechnung können beispielsweise Einkommensverhältnisse, Ausgaben, bestehende Verbindlichkeiten, Beruf, Arbeitgeber, Beschäftigungsdauer, Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, vertragsgemäße Rückzahlung früherer Kredite sowie Informationen von Kreditauskunfteien einfließen. Das Scoring beruht auf einem mathematisch-statistisch anerkannten und bewährtem Verfahren. Die errechneten Scorewerte unterstützen uns bei der Entscheidungsfindung im Rahmen von Produktabschlüssen und gehen in das laufende Risikomanagement ein.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1e DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1f DS-GVO (Datenverarbeitung auf Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr.4 DS-GVO, das wir zur Bonitätsbewertung oder für Werbezwecke einsetzen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

PSD Bank München eG, Sitz Augsburg
Datenschutzbeauftragter, Max-Hempel-Straße 5, 86153 Augsburg, E-Mail-Adresse: datenschutzbeauftragter@psd-muenchen.de

SCHUFA-Information

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehen von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Neben den vorgenannten Zwecken verarbeitet die SCHUFA personenbezogene Daten auch zu internen Zwecken (z. B. Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, allgemeine Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten, Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs). Das berechtigte Interesse hieran ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vermeidung von Rechtsrisiken). Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z. B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z. B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z. B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstauschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z. B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z. B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.

- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Wir sind verpflichtet Sie darauf hinzuweisen, dass Sie nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (z. B. Zeugenschutz, Frauenhaus), widersprechen können. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4. Profilbildung (Scoring)

Vor Geschäften mit einem finanziellen Ausfallrisiko möchten Geschäftspartner möglichst gut einschätzen können, ob den eingegangenen Zahlungsverpflichtungen nachgekommen werden kann. Durch die SCHUFA-Auskunft und die Profilbildung mittels sogenannter Scorewerte unterstützt die SCHUFA Kredit gebende Unternehmen bei der Entscheidungsfindung und hilft dabei, alltägliche Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Wahrscheinlichkeitswerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen des § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Die Scoreberechnungen erfolgen auf mathematisch-statistisch anerkannten und bewährten Verfahren.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z. B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z. B. Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besonders sensible Daten nach Art. 9 DS-GVO (z. B. ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen). Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z. B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scorewerte.

Mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Person einen Baufinanzierungskredit zurückzahlen wird, muss nicht der Wahrscheinlichkeit entsprechen, mit der sie eine Rechnung beim Versandhandel termingerecht bezahlt. Aus diesem Grund bietet die SCHUFA ihren Vertragspartnern unterschiedliche branchenspezifische Scoremodelle an, die sogenannten SCHUFA-Branchenscores. Diese repräsentieren in der Regel die Wahrscheinlichkeit einer Zahlungstörung innerhalb von 15 Monaten. Bei einzelnen Branchen kann der Zeitraum abweichen, um besser auf Eigenheiten der branchenüblichen Geschäftsmodelle einzugehen (z. B. Telekommunikation, Baufinanzierung). Scores verändern sich stetig, da sich auch die Informationen, die bei der SCHUFA über eine Person gespeichert sind, verändern. So kommen neue Informationen hinzu, während andere aufgrund von Speicherfristen gelöscht werden. Außerdem ändern sich auch die Informationen selbst im Zeitverlauf (etwa die Dauer des Bestehens einer Geschäftsbeziehung), so dass auch ohne neue Informationen Veränderungen auftreten.

Wichtig zu wissen: Die SCHUFA selbst trifft keine Entscheidungen, sie unterstützt die ihr angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Informationen bei der Entscheidungsfindung. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – wie zum Beispiel die aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt.

Unabhängig vom Bonitätssoring unterstützt die SCHUFA ihre Geschäftspartner mit dem FraudPreCheck (FPC) durch Profilbildungen bei der Erkennung auffälliger Sachverhalte (z. B. zum Zwecke der Betrugsprävention im Versandhandel). Hierzu erfolgt eine Analyse von Anfragen von Geschäftspartnern der SCHUFA, um diese auf potenzielle Auffälligkeiten hin zu prüfen. In diese Berechnung, die für den jeweiligen Geschäftspartner individuell erfolgt, können neben Anfragen der zurückliegenden 90 Tage, die aufgrund von Erkenntnissen der SCHUFA zu bekannten Manipulationsmustern von der angefragten betroffenen Person stammen, auch Anschriftendaten, Informationen ob und in welcher Funktion in allgemein zugänglichen Quellen ein Eintrag zu einer Person des öffentlichen Lebens mit übereinstimmenden Personendaten existiert, sowie aggregierte statistische Informationen aus dem SCHUFA-Datenbestand einfließen. Darüber hinaus können auch die jeweils aufgeführten Anfragezeiten bei der Ermittlung der Auffälligkeit berücksichtigt werden, wobei die SCHUFA davon ausgeht, dass innerhalb von drei Stunden vor dem aufgeführten Anfragezeitpunkt die Antragstellung durch die betroffene Person erfolgte.

Unter Einbeziehung dieser Informationen wird sodann ein zehnstelliger Auffälligkeitswert (FPC-Wert) zwischen 0 und 1 ermittelt und an den Geschäftspartner ausgegeben. Dabei gilt: je kleiner der ermittelte FPC-Wert, desto unauffälliger sind die Anfragedaten, je größer der Wert, desto größer die Auffälligkeit. Die Geschäftspartner der SCHUFA können den Wert zur weiteren risikovermindernden Steuerung ihrer Geschäftsprozesse einsetzen. Welche Bedeutung ein konkreter FPC-Wert für den jeweiligen Geschäftspartner hat, entscheidet dieser stets selbst anhand der jeweiligen Risikostruktur. Eine erhöhte Auffälligkeit kann z. B. dazu führen, dass der Geschäftspartner risikobehaftete Zahlungsarten wie den Rechnungskauf nicht anbietet, sie ist jedoch allein kein Grund, einen Antrag abzulehnen. Die Geschäftspartner setzen neben dem FPC-Wert auch eigene Verfahren zur Betrugsprävention ein, die häufig miteinander kombiniert werden.

Da sich ein Geschäftsvorgang im Distanzhandel bis beispielsweise zur Auslieferung der bestellten Ware über mehrere Schritte hinziehen kann, kann der Geschäftspartner bis zum Abschluss des Geschäftsvorgangs neu bekannt gewordene Informationen über Auffälligkeiten in Form aktualisierter FPC-Werte abrufen.

Die von den Geschäftspartnern zum Zwecke der Betrugsprävention übermittelten Anfragedaten werden bei der SCHUFA taggenau 12 Monate gespeichert und auf der Datenkopie (nach Art. 15 DS-GVO) ausgewiesen. Ferner werden die personenbezogenen Daten ausgewiesen, die zur Verarbeitung in diesem Verfahren aktuell bei der SCHUFA gespeichert sind. Auswirkungen auf die Bonitätsbeurteilung und das Bonitätssoring durch die SCHUFA hat das FPC-Verfahren nicht.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitssoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter <http://www.scoring-wissen.de> erhältlich.